

Das Kinderdorf:

Seit vielen Jahren betreiben die Franziskanerinnen von Reute auf der kleinen Insel Nias im Indischen Ozean ein Kinderdorf. Hier leben rund 60 Kinder in 5 Häusern sowie ca. 15 – 20 Kleinkinder im sogenannten Babyhaus. Es handelt sich um Waisen oder Halbwaisen bzw. Kinder, die eine andere tragische Geschichte durchlebt haben. Im Kinderdorf wird nicht nur dafür gesorgt, dass die Kinder so etwas wie eine Familie haben, sondern auch Aussicht auf eine bessere Zukunft. So erhalten sie beispielsweise neben ihrer schulischen Ausbildung weiteren Unterricht z. B. am PC, Musikunterricht etc.

Die räumliche Situation in den Wohnhäusern der Kinder ist sehr beengt. Zusätzlicher Unterricht kann nur außerhalb stattfinden. Auch kleinere Feste, Feiern oder Aufführungen, bei denen die Kinder ihr Erlerntes zeigen, finden in der Aula statt. Eigentlich sollte auch ein Raum zur Verfügung stehen, in dem auch während der Regenzeit Platz für Spiel und Spaß vorhanden ist. All dies ist zur Zeit nur sehr eingeschränkt und unzureichend möglich.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Die Planung für die neue Aula steht und die Kosten werden mit umgerechnet rund 85.000,-- € angegeben. Einen großen Teil der Summe werden die Franziskanerinnen von Reute aufbringen. Trotzdem werden Ihre Spenden dringend benötigt.

Bitte helfen Sie deshalb mit. Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag!

Spenden bitte an:

[Franziskanerinnen von Reute](#)

[IBAN: DE43 6505 0110 0062 3247 17](#)

[Kreissparkasse Ravensburg](#)

[Stichwort: Aula Insel Nias](#)

Ihre Spende wird zu 100 Prozent für den Bau der neuen Aula verwendet. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Im Herbst 2018 hatte ich als Mitarbeiter der St. Elisabeth-Stiftung die Möglichkeit, zwei Monate in Einrichtungen der Schwestern in Indonesien mit zu leben, mit zu beten und mit zu arbeiten. Ich durfte Erfahrungen machen, die mich geprägt haben – und ich habe hautnah miterlebt, wie wichtig das Kinderdorf für die Kinder dort ist. Deshalb ist es mir ein Anliegen, das Projekt zu unterstützen.

Ihr Robert Banaditsch

Dringend benötigt!



**Eine neue Aula für das
Kinderdorf St. Antonius
auf der Insel Nias**



**Initiator:
Robert Banaditsch
in Kooperation mit den
Franziskanerinnen von
Reute und der
Kirchengemeinde
Haisterkirch**





Mehr Flickwerk als stabile Konstruktion – die derzeitige Aula des Kinderdorfes



Instrumente und sonstige Einrichtung sind nur unzureichend geschützt

Die Situation:

Die derzeit im Kinderdorf vorhandene Aula wurde nach dem schweren Erdbeben im Jahr 2005 von europäischen Hilfskräften mehr provisorisch als dauerhaft errichtet und erweist sich als äußerst unpraktisch. Die in den Hang gebauten hohen Betonstufen sind nicht nur unschön, sondern für kleinere Kinder auch sehr gefährlich. Nias ist ein erdbebengefährdetes Gebiet und die Konstruktion der Aula ist hierfür ungeeignet. Durch Spenden ist inzwischen ein ordentlicher Bestand an Instrumenten für den Unterricht vorhanden. Durch die derzeitige Unterbringung sind die Instrumente nur unzureichend geschützt. Platz für außerschulischen Unterricht ist kaum vorhanden.

Der Plan:

Auf dem Gelände des Kinderdorfes soll ein Neubau entstehen, welcher den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird. Geplant ist ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von ca. 280 m², in dem ausreichend Räume für Unterricht (gerade in der Zeit der Pandemie war dieser Mangel besonders zu spüren), Festlichkeiten, Aufführungen oder einfach nur mal zum Spiel vorhanden sind.



Aufführungen und kleine Feste sind eine willkommene Abwechslung für die Kinder



Kinder beim Musikunterricht – im Hintergrund die gefährlichen Betonstufen